

IDF-General gesteht: „Krieg ohne die USA unmöglich“

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Seit dem 7. Oktober ist das Thema, über das wir in dieser Sendung mit großem Abstand am meisten berichtet haben, der andauernde Krieg, den Israel gegen eine weitgehend hilflose Bevölkerung in Gaza führt. Was auch immer Sie von der ursprünglichen Rechtfertigung für die Invasion und den Angriff selbst halten, es handelt sich nicht wirklich um einen Krieg im klassischen oder traditionellen Sinne. Es ist kein Kriegsgeschehen, kein Gefecht zwischen zwei Militärs, wie es in der Ukraine und auf den meisten Kriegsschauplätzen, die wir als Krieg bezeichnen, vorkommt. In Wirklichkeit handelt es sich um einen Angriff eines Landes mit einem der modernsten Militärs der Welt, das von der größten Supermacht der Welt, Israel und den Vereinigten Staaten, unterstützt wird, das eine Bevölkerung, die fast ausschließlich aus Zivilisten besteht und über kein nennenswertes Militär verfügt, bombardiert und angreift und beschießt und blockiert. Sie hatten sehr primitive Raketen, die sie aus Protest gegen die zwei Jahrzehnte andauernde Blockade ziellos nach Israel geschossen haben, offensichtlich verfügen sie über einige Gewehre und einige andere kleine Munition, aber sie haben kein nennenswertes Militär. Und deshalb ist es auch kein richtiger Krieg. Es ist ein Massaker. Es ist ein sehr einseitiger Konflikt. Und eines der Ereignisse zu Kriegsbeginn war, dass die israelische Regierung auf höchster Ebene, nämlich ihr Verteidigungsminister Joaw Galant, sagte, was Israels Plan für den Krieg sein würde; eine der Waffen, die sie gegen das palästinensische Volk einzusetzen beabsichtigten, nicht gegen die Hamas, sondern gegen den gesamten Gazastreifen, war eine umfassende Blockade, bei der sie absichtlich die Einfuhr von Lebensmitteln, Wasser, Strom oder Treibstoff in den Gazastreifen verhindern würden. Sie sagten nicht: Wir werden sie nicht mit Treibstoff, Wasser und Lebensmitteln versorgen. Sie sagten, wir werden den gesamten Gazastreifen von jeglicher Versorgung mit Lebensmitteln und Wasser aus anderen Ländern oder von internationalen Hilfsorganisationen abschneiden. Er sagte dies auf Video und jeder kann es sich anhören. Wir werden es uns jetzt anhören. So sprach der israelische Verteidigungsminister am 9. Oktober 2023 über eine der Kriegstaktiken.

Joaw Galant: Ich habe eine vollständige Belagerung des Gazastreifens angeordnet. Es wird keinen Strom geben, keine Lebensmittel, keinen Treibstoff, alles ist versperrt. Wir kämpfen gegen menschliche Tiere, und wir handeln entsprechend.

GG: Sie haben also keinen Hehl daraus gemacht, dass dies ihr Ziel war, dass dies ihre Absicht war. Nach sechs Monaten, in denen Ärzte und Krankenschwestern aus der ganzen Welt, nicht nur aus Gaza, sondern auch aus Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien, in Gaza stationiert waren, um die medizinische Versorgung sicherzustellen, konnten sie aus erster Hand von Säuglingen, Kleinkindern und Erwachsenen berichten, die an Hunger starben. Massenhunger in Gaza. Bei einer Bevölkerung von 2,2 Millionen Menschen besteht die Hälfte davon aus Kindern. Das sind 1,1 Millionen Kinder. Menschen unter 18 Jahren. Es gibt alle möglichen westlichen Gesundheitsdienstleister und Hilfsorganisationen, die dokumentieren, dass die Babys in den Säuglingsstationen zu unterernährt sind, um auch nur zu schreien. Sie sterben oft sofort nach der Geburt oder werden tot geboren, weil sie nicht genug Nahrung bekommen. Es gibt drei-, vier- und fünfjährige Kinder, die einfach nur verkümmern, die völlig abgemagert sind und die schlichtweg an Hunger sterben, weil es keine Möglichkeit gibt, Lebensmittel nach Gaza zu bringen, obwohl viele Hilfsorganisationen und Länder dies versuchen. Und das liegt zum großen Teil an der Umsetzung von Israels Ankündigungen, nämlich zu verhindern, dass Lebensmittel nach Gaza gelangen.

In der heutigen Ausgabe des Guardian wurde ein weiterer Bericht veröffentlicht, diesmal von der Weltbank. Zitat: *Weltbank-Bericht erkennt die unmittelbare Gefahr einer katastrophalen Hungersnot im Gazastreifen.* „Die Ergebnisse kommen zu einem Zeitpunkt, an dem der UN-Generalsekretär Israel dazu auffordert, bedingungslosen Zugang zum Gazastreifen für Hilfslieferungen zu gewähren“. Jeder auf der Welt weiß genau, warum in Gaza eine Hungersnot herrscht. Es liegt an der Behinderung der LKWs durch die Israelis. Man kann die Fahrer dieser Lastwagen befragen, man kann die Organisationen befragen, die sie schicken, und sie werden sagen, dass die Israelis sie stunden- und tagelang blockieren. Sie lassen nur einen winzigen Bruchteil dessen durch, was für den Lebensunterhalt der Bevölkerung notwendig ist. Niemand zweifelt daran, außer ein Teil der Israel-Befürworter in den Vereinigten Staaten, die in jedem Fall automatisch die Schuld von sich weisen, wenn es um Israel geht, warum dies geschieht. Es liegt daran, dass Israel Hungersnot, Hunger und Verhungern als Kriegswaffe einsetzt. Hier aus dem Guardian. Zitat: „Die Hälfte der Bevölkerung des Gazastreifens ist unmittelbar von einer Hungersnot bedroht, da die Nahrungsmittelknappheit für mehr als eine Million Menschen katastrophale Ausmaße annimmt, warnte die Weltbank. Die regelmäßige Aktualisierung der Weltbank ergab, dass von den 2,3 Millionen Einwohnern des Gazastreifens 1,1 Millionen der höchsten Risikokategorie angehören, d. h. von akuter Unterernährung oder Tod bedroht sind. Weitere 854.000 Menschen (38 % der Bevölkerung) befanden sich in der nächsttieferen Kategorie – Menschen in Not –, bei denen sofortige Maßnahmen zur Rettung ihres Lebens erforderlich sind. Die restlichen 12 % fielen in die dritte Kategorie: Menschen in Not. Niemand im Gazastreifen“ – kein einziger Mensch – „wurde in die beiden untersten Kategorien eingestuft: Menschen in Stress oder Menschen in Ernährungssicherheit. Kein einziger Mensch in Gaza befindet sich in den beiden besten. Zitat: „Haushaltserhebungen zeigen alarmierende

Tendenzen, wobei praktisch alle Haushalte täglich Mahlzeiten ausfallen lassen und ein erheblicher Teil der Kinder unter zwei Jahren an akuter Unterernährung leidet“, so der Bericht. Die Weltbank erklärte, dass die prognostizierte Hungersnot jederzeit zwischen jetzt und Ende Mai eintreten könnte und dass die Bedingungen durch eine Reihe von Faktoren verschärft werden, einschließlich der unerbittlichen Feindseligkeiten,“ – d. h. Israels Krieg im Gazastreifen“ – „der weit verbreiteten Schäden an der Infrastruktur und des eingeschränkten Zugangs für humanitäre Hilfe, wodurch die Lieferung lebenswichtiger Güter und Dienstleistungen behindert wird.“

Sie werden feststellen, dass viele westliche Medien wie The Guardian und auch die Weltbank diese Berichte schreiben, um jeden aktiven Akteur auszuschließen. Sie schreiben, dass es eine Hungersnot gibt. Die humanitäre Hilfe wird blockiert. Dies geschieht absichtlich, um zu verhindern, dass Israel die Hungersnot vorsätzlich herbeiführt. Aber es steht außer Frage, dass dies der Fall ist. Zunächst einmal ist Israel die Partei, die für den gesamten Gazastreifen zuständig ist. Die Hamas regiert den Gazastreifen nicht und hat das seit dem 8. Oktober nicht mehr getan, als Israel mit der Bombardierung begann und dann in den Gazastreifen einmarschierte, mit Sicherheit also seit vielen Monaten nicht mehr. Die Regierung von Gaza ist Israel. Israel bestimmt, wer und was hinein- und hinauskommt. Es bestimmt, wer wohin geht und was wohin geht. Natürlich gibt es immer noch Hamas-Kräfte, die auf ihrem Boden gegen die einmarschierende israelische Armee kämpfen. Aber was in Gaza passiert, bestimmen die Israelis. Wenn also in Gaza eine Hungersnot herrscht, wenn Konvois an der Ein- und Ausreise gehindert werden, dann hat das nur einen Grund. Es ist nur eine Partei, die Gaza regiert. Es ist nicht die Hamas, es ist Israel. Zweitens gab es vor der israelischen Invasion keine große Hungersnot in Gaza. Der Versuch, die Hamas für eine Hungersnot verantwortlich zu machen, die erst nach der Ankunft der Israelis auftrat, ist also offensichtlich irrational. Drittens haben die Israelis ausdrücklich die Absicht geäußert, dies als Kriegswaffe einzusetzen. Und viertens wird immer wieder berichtet, dass die Israelis die Hilfslieferungen nach Gaza mit der Begründung blockieren, dass sie die Bevölkerung verhungern lassen wollen.

Letzten Monat, im Februar 2024, lautete die Schlagzeile bei France 24: *Israelische Demonstranten blockieren Hilfskonvois für den Gazastreifen*. Zitat: „Man könnte sagen, dass es nicht akzeptabel ist, die Einfuhr von Lebensmitteln und Wasser zu blockieren“, sagte ein Demonstrant, David Rudman, am Grenzposten Nitzana zwischen Israel und Ägypten. Zitat: „Aber in Anbetracht der Situation, in der wir uns befinden, ist es akzeptabel“, argumentierte er, während der Gaza-Krieg, die Belagerung und das Geiseldrama nun schon den fünften Monat andauern.“ Hier aus der Washington Post, ebenfalls im Februar. Zitat: *Junge Israelis blockieren Hilfsgüter für den Gazastreifen, während IDF-Soldaten daneben stehen und zusehen*. Zitat: „Es geht auf 1 Uhr zu. Yosef De Bresser, 22, ist mitten in der Planung. Er tippt eine WhatsApp-Nachricht ab, um mehr Leute zu versammeln: Zitat: „Wir schlafen heute Nacht in Kerem Shalom und blockieren Hilfsgüter und Treibstoff für die Hamas! Wollt ihr hier mit uns schlafen? Shuttles fahren die ganze Nacht und den ganzen Tag“. Vor dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober und dem darauf folgenden Krieg war Kerem Shalom der wichtigste Handelsübergang zwischen Israel und Gaza. Heute ist er einer von nur zwei

Grenzübergängen, über die lebensrettende Lebensmittel und Medikamente in die belagerte Region gelangen, in der die Zivilbevölkerung nach Angaben von Hilfsorganisationen am Rande einer Hungersnot steht. De Bresser und seine drei Begleiter, Israelis, sind jedoch entschlossen, alle Lastwagen an der Durchfahrt zu hindern, wobei sie sich nicht daran stören, dass Unschuldige leiden. Zitat: ‚Krieg ist Krieg‘, zuckt De Bresser mit den Schultern. ‚Die Vereinigten Staaten kümmern sich nicht um die Zivilbevölkerung, als sie Hiroshima und Nagasaki in die Luft jagten. Wer gibt seinem Feind Hilfe?‘“

GG: Noch einmal: Niemand verlangt von den Israelis, den Palästinensern Hilfe, Lebensmittel, Wasser und Strom zu geben. Die Welt fordert, dass Israel aufhören soll, andere daran zu hindern, den Palästinensern Lebensmittel und Wasser zu geben. Und doch widersetzt sich Israel der ganzen Welt, wie es das oft tut, widersetzt sich den Vereinigten Staaten, die für seinen Krieg bezahlen, die Waffen und Rüstungsgüter liefern, die es zur Zerstörung des Gazastreifens einsetzt, und zwar so sehr, dass sich die Vereinigten Staaten jetzt sogar selbst erniedrigen müssen, indem sie versuchen, Hilfsgüter mit Fallschirmen in den Gazastreifen abzusetzen. Denn ihre Verbündeten, die Israelis, deren Krieg die Vereinigten Staaten bezahlen und bewaffnen, weigern sich, selbst die Vereinigten Staaten, ihrem wichtigsten Gönner, Hilfsgüter nach Gaza, zur Bevölkerung zu bringen. Und die Vereinigten Staaten sind gezwungen, Hilfsgüter aus der Luft abzuwerfen, weil sie den Palästinensern keine direkte Hilfe zukommen lassen dürfen.

Eines der Punkte, die ich für sehr wichtig halte, ist die Tatsache, dass ich ständig erlebe, wie Demokraten in den Vereinigten Staaten das Verhalten Israels anprangern, wie sie Netanjahu mit allen möglichen Namen beschimpfen, und dass es oft einen Versuch gibt, vor allem von eher linksliberalen Mitgliedern der Demokratischen Partei, wenn diese endlich bereit sind, Israel anzuprangern, versuchen sie, es in ein Links-Rechts-Problem zu verwandeln, indem sie betonen, dass dies die Schuld der rechten israelischen Regierung ist, als ob es eine Art von Alternative gäbe, die bereit stünde und den Krieg beenden würde, während in Wirklichkeit praktisch die gesamte israelische Bevölkerung diesen Krieg einhellig unterstützt. Es gibt keine Alternative, keine nette Mitte-Links-Alternative zu Netanjahu. Tatsächlich hat sich Netanjahus wichtigste Opposition, die etablierten Parteien in Israel, Netanjahus Opposition, seinem Kriegskabinetts angeschlossen und bleibt dort auch weiterhin. Und was sie wirklich bezwecken, wenn sie diese Dinge sagen, „Oh, Netanjahu ist böse, Netanjahu ist schlecht, die rechtsextreme Regierung Israels“, besteht darin, dass sie absichtlich die Verantwortung für diesen Krieg verschleiern, die eigentlich beim Präsidenten der Vereinigten Staaten, Joe Biden, liegt, sie spielen ein krankes politisches Spiel, und das schließt Demokraten wie Bernie Sanders und AOC ein. Bernie Sanders, der zu Beginn des Krieges Israel verteidigte, sagte in Face the Nation: „Natürlich bin ich gegen einen Waffenstillstand. Wie kann man einen Waffenstillstand haben, wenn man die Hamas zerstören muss?“ Und AIPAC hat ihm öffentlich dafür gedankt. Und mittlerweile wissen sie, dass sie den wütenden linken Flügel ihrer Partei besänftigen müssen, die Leute, die zwar links orientiert sind, aber trotzdem die Demokraten wählen – man kann sich fragen, ob sie wirklich links sind oder nicht, aber der linke Flügel der Demokratischen Partei, der über diesen Krieg wütend ist, will Personen wie Bernie Sanders und AOC und andere Demokraten den Krieg verurteilen hören. Auch wenn

sie dabei nicht die Schuld auf die Person schieben, die dafür verantwortlich ist, nämlich Joe Biden. Und die Tatsache, dass Joe Biden für den Krieg in Israel verantwortlich ist, wird offensichtlich durch die Tatsache bewiesen, dass die Vereinigten Staaten unter Bidens Führung für den Krieg Israels bezahlen. Nicht nur durch die 4 Milliarden Dollar pro Jahr, die Israel jedes Jahr an amerikanischer Hilfe erhält, als Ergebnis eines Hilfspakets, das Barack Obama und Joe Biden mit Benjamin Netanjahu als eine der letzten Amtshandlungen der Obama-Regierung ausgehandelt und abgeschlossen haben. Das war im September 2016, als sie sich auf ein rekordverdächtiges Abkommen über 30 Milliarden Dollar einigten, die die amerikanischen Steuerzahler über zehn Jahre hinweg an Israel überweisen sollten. Ein Teil davon, ein großer Teil davon, muss für den Kauf von Waffen bei amerikanischen Waffenhändlern ausgegeben werden. So profitieren auch die amerikanischen Eliten, die große Anteile an der Rüstungsindustrie besitzen. Aber ein großer Teil dieses Geldes muss dafür gar nicht ausgegeben werden. Es handelt sich lediglich um Hilfe für Israel, die das Land nach Belieben ausgeben kann, und das zu einer Zeit, in der Millionen von Israelis einen höheren Lebensstandard haben als Millionen von Amerikanern. Darüber hinaus, 4 Milliarden Dollar jedes Jahr an Hilfe, bittet Israel jedes Mal, wenn es einen neuen Krieg mit einem seiner Nachbarn führt, die Vereinigten Staaten, dafür zu bezahlen und Bomben und Waffen zu liefern, mit denen es seine Nachbarn bombardieren will. Und die Vereinigten Staaten stellen dies in jedem einzelnen Fall zur Verfügung. Joe Biden eilte fast unmittelbar nach dem 7. Oktober zu Benjamin Netanjahu, und ganz im Einklang mit Bidens jahrzehntelangem Verhalten als einer der entschiedensten Verteidiger Israels versprach er, dass Amerika für Israels Krieg bezahlen würde, es würde dafür bezahlen, es würde es bewaffnen, und zwar über die 4 Milliarden Dollar hinaus, die wir jedes Jahr an sie schicken. Er forderte vom Kongress sofort 14 Milliarden Dollar für die Kriegsfinanzierung Israels, um die Kosten des Krieges zu decken. Und israelische Militärs geben offen zu, dass sie nur dank Joe Biden in der Lage sind, diesen Krieg zu führen. Weil Joe Biden ihn bezahlt, weil Joe Biden ihn bewaffnet. Ohne ihn wären sie nicht in der Lage, diesen Krieg zu führen.

Hören Sie vom Jewish News Syndicate Ende November. Die Schlagzeile: *Biden ist das primäre Hindernis für den israelischen Sieg*. Sie sagen im Wesentlichen, dass Joe Biden irgendwie das Hindernis für einen israelischen Sieg sei. Und doch heißt es in dem Artikel, Zitat: „Israels Abhängigkeit von den Vereinigten Staaten wurde vom pensionierten IDF-Generalmajor Yitzhak Brick in einem Interview Anfang dieser Woche unverblümt dargelegt“. General Brick sagte: „Alle unsere Raketen, die Munition, die präzisionsgelenkten Bomben, die Flugzeuge und Bomben stammen aus den Vereinigten Staaten“. Alles, was die Israelis zur Bombardierung des Gazastreifens einsetzen, um die zivile Infrastruktur zu zerstören; 70% der Wohnhäuser im Gazastreifen sind entweder zerstört oder verkrüppelt, das Wassersystem, das Abwassersystem ist beschädigt, wenn nicht gar zerstört, und selbst wenn der Krieg irgendwann zu Ende ist, gibt es, wie Jared Kushner diese Woche auf die Frage, ob er glaube, was nach dem Ende des Krieges passieren würde, im Grunde genommen sagte: „Ach, wen kümmert das? Man kann die Palästinenser aus dem Gazastreifen vertreiben. Man kann richtig teure Immobilien am Meer bauen, mit wirklich schönem Meeresblick. Aber es ist wirklich egal, ob man die Palästinenser zurückgehen lässt oder nicht, denn von Gaza ist praktisch nichts mehr übrig“. Und zumindest in diesem Punkt hat Jared Kushner recht. Die

Israelis haben mit der Hilfe der Vereinigten Staaten, der entscheidenden Hilfe der Vereinigten Staaten, Gaza zerstört. Sämtliche verwendete Waffen wurden von den USA zur Verfügung gestellt. Der General fuhr fort, Zitat: „In dem Moment, in dem sie den Hahn zudreihen, kann man nicht mehr weiterkämpfen. Man hat keine Möglichkeit mehr... Jedem ist klar, dass wir diesen Krieg nicht ohne die Vereinigten Staaten führen können. Punkt.“

In den Vereinigten Staaten werden viele Demokraten verstehen, dass Joe Bidens Unterstützung für den Krieg in Gaza ein echtes politisches Risiko für ihn darstellt. Versuchen Sie, die Amerikaner davon zu überzeugen, dass er tatsächlich sehr viel tut, um Netanjahu unter Druck zu setzen. Er tut so viel, um die Israelis zurückzuhalten. Sie lassen ständig Informationen an Politico und ähnliche Zeitungen durchsickern, die einfach jeden Beamten des Weißen Hauses anonym zitieren, der anonym zitiert werden möchte: Oh, Biden hat die Nase voll von Netanjahu. Er ist so frustriert von Netanjahu, er ist so wütend auf ihn. Und natürlich liegt das Druckmittel in den Vereinigten Staaten ausschließlich bei Joe Biden, denn ohne die Bereitstellung von Waffen und Geld durch die Vereinigten Staaten könnte dieser Krieg nicht geführt werden. Und das ist nicht meine Behauptung, das sagt ein hochrangiger pensionierter IDF-General. Er erklärte sogar, dass in dem Moment, in dem sie den Hahn zudreihen, d.h. in dem Moment, in dem die Vereinigten Staaten sagen, wir werden nicht mehr für euren Krieg bezahlen, man nicht mehr weiterkämpfen könnte. Wir haben keine Kapazitäten. Jedem ist klar, dass wir diesen Krieg nicht ohne die Vereinigten Staaten führen können. Jeder versteht, dass wir diesen Krieg nicht ohne die Vereinigten Staaten bestreiten können. Ich glaube, wenn er sagt, dass jeder es versteht, ist ihm nicht bewusst, dass es viele Israel-Unterstützer in den Vereinigten Staaten gibt – ich glaube nicht, dass ihm bewusst ist, wie sehr diese Menschen propagiert werden, die glauben: Oh, Joe Biden tut nicht wirklich etwas für Israel. Israel könnte diesen Krieg leicht allein führen. Sie können den Krieg nicht alleine führen. Sie haben nicht die Fähigkeiten, diesen Krieg allein zu bestreiten. Sie brauchen dazu die Vereinigten Staaten. Und der andere Grund, warum der Krieg seit sechs Monaten andauert, ist, dass die Vereinigten Staaten, das reichste und mächtigste Land der Welt, hinter Israel stehen und bis heute immer wieder versichert haben, dass die USA Israels Krieg nicht nur weiterhin finanzieren und bewaffnen werden, sondern dass wir dies ohne jegliche Bedingungen tun werden.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:	PAYPAL:	PATREON:	BETTERPLACE:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.	E-Mail:	https://www.patreon.com/acTVism	Link: Klicken Sie hier
Bank: GLS Bank	PayPal@acTVism.org		
IBAN: DE89430609678224073600			
BIC: GENODEM1GLS			

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org